



Trotz des klaren Anspruches, die Partie heute Nachmittag am Haarwasen gegen die TSG Balingen siegreich zu beenden, muss der TSV Steinbach Haiger immer auch die Abwehrarbeit im Blick haben, hier vorzüglich verrichtet von Ivan Mihaljevic. Foto: carlo

Klarer Anspruch, Heimspiel zu gewinnen

HAIGER TSV Steinbach Haiger heute gegen TSG Balingen / Kader ist „überevull“: Auch Hanke und Heinze wieder bereit

SC Freiburg 2. voraus, die „Jäger“ im Nacken.

carlo ■ Es geht noch nicht auf die Zielgerade der Saison, mit der Partie des 29. Spieltags heute (14 Uhr) gegen die TSG Balingen (10.) läutet der Fußball-Regionalligist TSV Steinbach Haiger allerdings das letzte Drittel der Spielzeit 2020/21 ein.



Die taktische Vorgabe ist zweitrangig.

Adrian Alipour
Trainer TSV Steinbach Haiger

Nach dem 4:0-Sieg gegen Kickers Offenbach (4.) und dem 1:1 beim FSV Frankfurt (5.), also gegen direkte Konkurrenz im Aufstiegsrennen, sowie dann vor Wochenfrist der 1:1-Zugabe bei der TSG Hoffenheim 2. (17.) schaut die Mannschaft von Trainer Adrian Alipour nun klaren Blickes auf die finale Strecke im Ringen um den Sprung in die 3. Liga. Die Rahmenbedingungen sind abgesteckt: Steinbach ist Tabellenzweiter mit drei Punkten Rückstand auf Spitzenreiter SC Freiburg 2.; der SSV Ulm (3.) hat durch einen 3:1-Sieg am Dienstag im Nachholspiel beim FSV Frankfurt (5.) zu dem Club aus Haiger aufgeschlossen. Offenbach muss noch gegen Frankfurt nachholen (30. März), kann bis

auf einen Zähler an Steinbach und Ulm heranrücken. Frankfurt hat noch ein Spiel mehr offen und die Chance, beide Clubs um einen Zähler zu überflügeln.

Alipour schickt seine Mannschaft zuversichtlich in das erste Heimspiel von den restlichen zehn Auftritten am „Haarwasen“. „Wir sind komplett“, sagte der Übungsleiter zur Personalsituation, „wir haben sogar ein Überangebot.“ Nur 18 Spieler aus seinem Kader kann er für die Partie gegen den Tabellenzehnten nominieren. Philipp Hanke steht nach seiner Gelb-Sperre wieder zur Verfügung, ebenso Leon Heinze nach Zerrung.

Die Partie gegen Balingen werde „ein Geduldsspiel“, mahnt Alipour. Die Gäste vom Trainer und Ex-Profi Martin Braun (unter anderem SC Freiburg und 1. FC Köln) sieht er „hinten extrem stark“ aufgestellt: „Die lassen wenig Chancen zu.“ Und vorne schalte Balingen mit schnellen Akteuren in den Angriffsmodus um, hat der TSV-Coach erkannt: „Das wird eine hohe Hürde für uns.“ Seine Folgerung: Im Vergleich zum Vorwochen-Auftritt wird Alipour wohl wieder vom 4-4-2-System in Hoffenheim zum 4-2-3-1 oder 4-1-4-1 zurückkehren. Er betont aber: „Die taktische Vorgabe ist zweitrangig.“

Die TSG wartet nach dem 2:0 beim VfR Aalen (13.) Anfang Februar seit sechs Spielen auf einen Sieg. Nach zwei Niederlagen (0:1 in Offenbach und 0:1 gegen Hoffenheim 2.) kam Balingen in der Vorwoche immerhin zu einem 0:0 gegen Pirmasens (16.). Kapitän Matthias Schmitz (Kniewerletzung) und Außenverteidiger Fabian Kurth (Gelb-Sperre) fehlen den Schwaben bei deren Auftritt am Fuße der Kalteiche.

Steinbach ist dagegen in sieben Spielen hintereinander unbesiegt, hat allerdings nur drei Begegnungen davon gewonnen. Nach dem Durchhänger in Frankfurt habe seine Mannschaft in Hoffenheim wieder an die Leistung vom 4:0-Erfolg gegen Offenbach angeknüpft, betont Alipour. Er habe einen „einen spielstarken Auftritt“ gesehen, mit flexiblem Positionsspiel und „vielen richtig gut herausgespielten Chancen“. Nur: „Das eine Tor mehr hat gefehlt.“ Im Hinspiel mühte sich Steinbach in Balingen zu einem 1:0-Sieg auf der Schwäbischen Alb. Das Tor des Tages erzielte Enis Bytyqi.

14 Spiele stehen für den Rest der Saison noch auf dem Programm der Steinbacher. In den nur noch vier Auswärtsspielen gastiert der Club aus Haiger in Freiburg (11. April) und Ulm (20. April). Ohne Zuschauer in den Auftritten am „Haarwasen“ sieht Alipour „keinen Vor- oder Nachteil“ für seine Elf. Daher kann es für ihn gegen Balingen nur in eine Richtung gehen: „Wir haben den klaren Anspruch, das Heimspiel zu gewinnen.“ Mit dem Ziel, den 2. Platz zu verteidigen und am Liga-Primus aus Freiburg (diesmal gegen Hoffenheim 2.) zwei Wochen vor dem „Gipfeltreffen“ im Breisgau dran zu bleiben.

Bichler beendet Karriere nach Saison

Ab Sommer muss Fußball-Regionalligist TSV Steinbach Haiger ohne Florian Bichler auskommen. Der 29-Jährige hat dem Club mitgeteilt, dass er nach dieser Saison seine Karriere beenden möchte. „Die Vorfreude auf das Neue ist einfach größer als der Reiz, das weiterzumachen, was ich die vergangenen elf Jahre gemacht habe“, sagt Bichler, der am 1. September 2021 eine Ausbildung bei der Polizei beginnen wird. Im aktuellen TSV-Stadionmagazin „Blickpunkt“, das online auf der Website des Clubs als Blätterkatalog zur Verfügung steht, äußert sich der Flügelstürmer ausführlich zu seinen Beweggründen. Bichler kam im Januar 2020 nach Steinbach und wurde – wie der gesamte Fuß-

ball – erst einmal durch die Coronapandemie ausgebremst. Auch in der aktuellen Saison war der gebürtige Münchner vor Rückschlägen nicht gefeit. Im Juli musste er sich einer Venen-Operation unterziehen, im Dezember zog er sich eine Kniewerletzung zu. Wenn er fit ist, gehört Bichler aber zweifelsohne zu den Stützen der TSV-Mannschaft. In bislang 20 Einsätzen (elf Mal in der Startformation) erzielte er drei Tore und bereitete zwei Treffer vor. Vor seinem Engagement am Haarwasen war Bichler unter anderem für RW Essen, die SV Elversberg, RW Erfurt, die SpVg Unterhaching und die SpVg Greuther Fürth 2. aktiv und kommt so auf bislang 59 Drittliga- und 155 Regionalliga-Einsätze.

NLS-Langstreckenserie startet am Samstag in die Saison

Land-Motorsport will wieder um den Tagessieg kämpfen / Auch Müller und Stolz starten in der beliebten Serie

simon **Nürburgring.** Als eine der ersten Serien startet die Nürburgring Langstrecken Serie (NLS), immer noch besser bekannt als VLN-Langstreckenserie, am kommenden Samstag (27. März) in die Saison 2021. Nachdem die Probe- und Einstellfahrten am vergangenen Wochenende witterungsbedingt abgesagt wurden, steht der erste Saisonlauf bereits am kommenden Samstag mit der 66. ADAC Westfalenfahrt auf dem Terminplan.

Die größte Breitensportserie Europas findet bereits in ihrem 45. Jahr auf der einzigartigen, 24,837 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix Strecke und Nordschleife des Nürburgrings statt. Wie üblich geht die Rennstrecke jeweils über vier Stunden. Ausnahme bildet das ROWE 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen im September.

Grundlage für die Ausrichtung der Veranstaltungen ist das Hygienekonzept der VLN, das im Vergleich zum vergangenen Jahr nochmal angepasst wurde sowie die Einhaltung der Corona-Arbeitsschutzverordnung. Um das Infektionsrisiko weiter zu minimieren, finden die ersten Rennen weiterhin unter Ausschluss von Besuchern und Fans statt.

Je nach Klassenzugehörigkeit kämpfen dabei die heimischen Protagonisten immer

wieder um den Erfolg in der Tages- oder Klassenwertung der jeweiligen Rennen. Zu den Top-Teams nach Gesamtsiegen zählt mit 25 Gesamterfolgen die Mannschaft von Land-Motorsport aus Niederrhein. Immer wieder kämpfen die Fahrer der Westerwälder Mannschaft von Wolfgang und Christian Land um den Tagessieg, und das soll laut dem engagierten Teamchef auch so bleiben. Wenn auch die derzeitige Situation noch keine genaue Planung für das Jahr 2021 zulässt, wird man die Land-Mannschaft im Vorfeld des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring sicher auch in der NLS am Start sehen.

Genau so sieht es auch bei den Mercedes-AMG-Profis Dirk Müller (Burbach) und Luca Stolz (Brachbach) aus. Bei welchen Rennen die Mercedes-AMG GT3 Piloten am Start sein werden, ist noch nicht endgültig fix. Doch in den Vorbereitungsrennen zum ADAC-24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring am ersten Juni-Wochenende werden beide ebenfalls in der Starterlisten zu finden sein.

Tim Neuser aus Netphen wird ebenfalls in der NLS an den Start gehen. Mit dem BMW M240i Racing Cup sicherte sich der Siegerländer in der vergangenen Saison die Klassenwertung in der Meisterschaft

2020. Nun erfolgt der nächste logische Schritt. Mit zwei Mercedes-AMG GT4 geht das Team von „Schnitzel-Alm Racing“ in die neue Saison. Einen dieser Renner aus der Klasse SP10 wird der Netphener zusammen mit Marcel Marchewicz (Schwetzingen) steuern.

Sein Debüt in der NLS feiert am Samstag der Siegener Nils Steinberg. In der vergangenen Saison noch sehr erfolgreichen

in der RCN unterwegs, wechselt der 21-Jährige in diesem Jahr in die NLS und beschreitet damit den nächsten Schritt in seiner Motorsportkarriere. Im Team von WS-Racing, für das er in der Saison 2020 einen VW Golf GTI bewegte, wechselt der Siegerländer in einen BMW 330i.

Damit ändert sich vor allen Dingen das Antriebskonzept. Vom Frontantrieb des



Tim Neuser (vorne links) gewann im Jahr 2020 mit dem Schnitzel-Alm BMW M240i Racing Cup nicht nur die NLS-Klassenwertung, sondern triumphierte auch beim 24-Stunden-Klassiker auf dem Nürburgring in seiner Klasse. Foto: simon

Training nur noch zu zehnt unter 14 Jahren

geo **Siegen.** Die gestern veröffentlichte Neufassung der Coronaschutzverordnung für Nordrhein-Westfalen (siehe auch ausführliche Berichterstattung im Lokalteil auf Seite 3) tangiert auch den Breitensport. Da die Verordnung massiv zwischen Kreisen mit 7-Tage-Inzidenzen über bzw. unter 100 unterscheidet, gelten ab Montag zumindest für den Kreis Siegen-Wittgenstein die verschärften Regelungen („Corona-Notbremse“).

Der Kreis Olpe überschritt gestern erstmals die 100er-Grenze. Sollte dieser Trend heute und am morgigen Sonntag anhalten, gelten auch für den Kreis Olpe die verschärften Regelungen. Falls „OE“ aber am Wochenende noch einmal unter 100 „rutscht“, gelten weichere Regeln solange, bis ein Kreis „an drei Tagen in Folge über 100 liegt“. Daher hier die aktuellen (Sport-)Unterschiede zwischen dem Kreis Olpe (noch) und dem „SiWi“:

► **Kreis Olpe:** Es bleibt wie seit dem 8. März: Sport unter freiem Himmel ist erlaubt für höchstens fünf Personen aus höchstens zwei verschiedenen Hausständen, als Ausbildung im Einzelunterricht sowie für Gruppen von höchstens 20 Kindern bis 14 Jahren, zuzüglich bis zu zwei Ausbildungspersonen.

► **Kreis Siegen-Wittgenstein:** Die „5-Personen-Regel“ unter freiem Himmel (siehe Kreis Olpe) gilt nur über Ostern (1. bis 5. April). Sport-Einzelunterricht ist erlaubt. Nur noch zehnt (statt 20) Kinder unter 14 Jahren dürfen gemeinsam Sport treiben (z. B. Fußball).

Landesverband Südwest bricht ab

sz **Edenkoben.** Als erster Landesverband innerhalb des Regionalverbandes Südwest hat sich am Donnerstag der Landesverband „Südwestdeutscher Fußballverband“ zum Abbruch der laufenden Fußball-Saison entschieden. Im Regionalverband Südwest sind außerdem noch die Landesverbände Saarland und Rheinland integriert. Der Fußballverband Rheinland, zu dem auch der Fußballkreis Westerwald/Sieg gehört, will heute über einen Saisonabbruch entscheiden.

Der Landesverband, dem überwiegend Kreise in der Pfalz angehören, teilte weiter mit, dass die nunmehr abgebrochene Saison ohne Wertung bleibt, d. h. es gibt keine Auf- und keine Absteiger. Pokalspiele sollen aber nach Möglichkeit noch stattfinden.

Derzeit bereiten mehrere der 16 DFB-Landesverbände Beschlüsse vor. Der Niedersächsische Fußballverband teilte mit, aufgrund einer Umfrage unter seinen Vereinen in der kommenden Woche zu entscheiden, die Saison zu annullieren. Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen will am Montag informieren.

Fix ist auch die Teilnahme von Marcel Hoppe beim ersten Lauf der NLS. Der Lennestädter wird wieder für das belgische „H&R Team Mühler Motorsport“ mit einem Porsche Cayman GT4 Cup an den Start gehen. Auch Hoppe zählt zu den Gewinnern seiner Klassenwertung im Jahre 2020, damals noch mit dem H&R-Porsche 911 GT3 Cup. Den Saisonstart wird der Routinier aus dem Sauerland zusammen mit Michael Rebhan (München) in der Klasse der Cup3 Fahrzeuge bestreiten.

► **Termine NLS 2021:** 27. März: 66. ADAC Westfalenfahrt ■ 17. April: 46. DMV 4-Stunden-Rennen ■ 1. Mai: 63. ADAC ACAS Cup ■ 26. Juni: 52. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy ■ 10. Juli: 61. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen ■ 11. Juli: 44. RCM DMV Grenzlandrennen ■ 11. September: ROWE 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen ■ 25. September: 53. ADAC Barbarossapreis ■ 9. Oktober: 45. DMV Münsterlandpokal.